



## Wasser im Motoröl was tun?



Wenn sich Wasser im Motoröl sammelt, müssen Autofahrer schnell handeln – nur so können Schäden am Fahrzeug vermieden werden. Das Wasser macht sich häufig erst nach einiger Zeit bemerkbar, wenn sich Wassertropfen am Messstab oder am Deckel der Einfüllöffnung befinden. Welche Gegenmaßnahmen Sie dann einleiten sollten und wie Sie dieses Problem präventiv vermeiden können, zeigt Ihnen Motoroel.de!

Haben Sie den Verdacht, dass ein Wasser-Öl-Gemisch vorliegt, können Sie den Stand der Kühlflüssigkeit überprüfen – ist diese geringer als gewöhnlich, liegt hier wohl die Ursache. Im Anschluss können Sie zudem die Ölablassschraube an der Ölwanne öffnen: Motorenöl besitzt eine geringere Dichte als Wasser und schwimmt daher oben, weshalb Wasser, falls vorhanden, zuerst abfließt. Fangen Sie die ausfließende Flüssigkeit in einer Schale auf – so können Sie schnell feststellen, ob Wasser vorhanden ist oder nicht.





Wenn Sie bemerken, dass sich Wasser angesammelt hat, sollten Sie allerdings nicht selbst tätig werden und nicht versuchen, das Problem selbst zu beheben – da der Fehler zahlreiche Ursachen haben kann, sollten Sie das Fahrzeug möglichst schnell in die nächste Werkstatt bringen, um die genaue Ursache festzustellen und es reparieren zu lassen. Dort werden das Motoröl und das Auto überprüft und der Defekt beseitigt, im Anschluss kann das Motorenöl gewechselt und neues Motoröl eingefüllt werden. Häufige Ursachen sind Dichtungen, die nicht mehr richtig funktionieren – bei Wasser im Motorenöl ist dies häufig die Zylinderkopfdichtung. Die Reparatur kann ziemlich teuer werden – je nachdem, wie groß der Schaden ist und wodurch das Wasser zum Motoröl gelangen konnte.

Wurde der Ölwechsel vorgenommen und das Fahrzeug repariert, sollten Sie zukünftig darauf achten, dass solche Probleme nicht mehr auftreten: Wenn Sie viele kurze Strecken fahren, sollten Sie das Auto regelmäßig auch über längere Fahrtstrecken hinweg bewegen, damit sich der Motor und damit auch das Motoröl richtig erwärmen kann. Außerdem sollten Sie immer die Wechselintervalle des Motoröls des Herstellers einhalten.

Der Inhalt der Seiten von motoroel.de wurde mit größter Sorgfalt, nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden. Aus diesem Grund ist jegliche Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Nutzung des Informationsangebots ausgeschlossen. Informationen und Artikel dürfen auf keinen Fall als Ersatz für professionelle Beratung und/oder Reparaturen durch ausgebildete und anerkannte Werkstätten angesehen werden. Der Inhalt kann und darf nicht verwendet werden, um eigenständig Diagnosen zu stellen oder Reparaturen durchzuführen.

[MEHR IM MOTORÖL BLOG](#)